

Eine technische Ausbildung hat Zukunft

Die Schweiz ist weltweit bekannt für anspruchsvolle Produkte und Leistungen. Das hohe Ausbildungsniveau prädestiniert uns, qualitativ hochwertige Industrieprodukte herzustellen, die auf dem Weltmarkt begehrt sind.

Seit einiger Zeit stellen wir einen grossen Mangel an Fachkräften in technischen Berufen fest. Viele junge Leute bevorzugen den Dienstleistungssektor, weil sie sich dort bessere Zukunftsaussichten versprechen.

Doch auch die Industrie braucht motivierte junge Menschen. Und zwar gute! Wer heute eine technische Ausbildung wählt, flexibel und offen ist – etwa, um Fremdsprachen zu erlernen –, dem steht die Zukunft offen. Technisches Engineering von bestens ausgebildeten Schweizerinnen und Schweizern ist auf der ganzen Welt gefragt.

Darum: Wer jetzt eine Lehre in der Industrie beginnt, legt die Basis für eine verheissungsvolle Karriere in einer äusserst vielseitigen Branche.

Die *Bülacher Industrien Nachrichten* zeigen in dieser Ausgabe, worauf es bei der Lehrstellenwahl ankommt. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Gianni Moor
Präsident Bülacher Industrien

BÜLACH:GLOBAL

Indien – das nächste China. Eine Chance für Bülach.

Bülacher Industrieunternehmen berichten in jeder Ausgabe der *Bülacher Industrien Nachrichten* über ihr Verhältnis zur Globalisierung. Heute: Giuseppe Pasquarella, Leiter der Geschäftsdivision Servax Drives der Landert Motoren AG, über Bülacher Perspektiven in Indien.

Welche Unternehmung beschäftigt weltweit am meisten Mitarbeitende? Die Indische Staatsbahn: 1.6 Millionen Menschen. Welche Eisenbahngesellschaft betreibt das längste Schienennetz? Die Indische Staatsbahn: 108'000 km Länge. Täglich wird sie von 11 Millionen Fahrgästen benutzt.

Sie ist schlicht gigantisch, die grösste Unternehmung der Welt. Und sie ist ein Kunde der Servax Drives. Ein aktuelles Projekt befasst sich mit der Bereitstellung elektrischer Leistung für die Klimageräte der Reisezugwagen. Die Klimatisierung eines solchen Wagens benötigt 50 Kilowatt Leistung – so viel wie ein kleines Auto.

Dazu haben die Ingenieure in Bülach ein innovatives Generatorsystem entwickelt. Erste Prototypen wurden bereits hier gefertigt und werden derzeit in Indien für den Testbetrieb in die Wagens eingebaut. Die Serienfertigung wird später lokal in unserer indischen Gruppengesellschaft erfolgen. Natürlich unter Bülacher Regie.

Bald sorgen also in Bülach entwickelte Elektrogeneratoren für kühle Luft auf dem längsten Schienennetz der Erde. Servax Drives hat für das innovative Generatorsystem das Patent angemeldet. Made in Bülach.



Hat das längste Schienennetz der Erde: Indien

Trendtabelle Bülacher Industrien						
Firma	Mitarbeiter in Bülach			Geschäftsgang		
	Mitarbeiter	davon Lehrlinge	Tendenz	Auslastung	Auftragsengang	Perspektive
Bachofen + Meier AG	106	13	gleich	gut	genügend	gleich
Landert Motoren AG	299	52	gleich	gut	gut	gleich
Mageba SA	72	2	steigend	gut	gut	steigend
Oertli Werkzeuge AG	168	17	steigend	gut	gut	gleich
Vetropack AG	110	9	gleich	gut	gut	gleich
Wiegand AG	38	0	gleich	gut	gut	gleich

Trendtabelle Stand September 2006

DIE MITGLIEDER DER BÜLACHER INDUSTRIEN



LANDERT MOTOREN AG



Mageba SA an Westumfahrung beteiligt

Im Juli wurde der erste Teil der Zürcher Westumfahrung von Urdorf Süd bis Birmensdorf eröffnet. In diesen Autobahnabschnitt fallen die Lunnerthalbrücke (140 m Länge) und die Reppischtalbrücke (220 m Länge). Beide Brücken wurden mit Topflägern und Gleitfugenkonstruktionen der Bülacher Mageba SA ausgerüstet.

Die Fugenkonstruktionen sind fest mit dem Bauwerk verbunden und wurden deshalb teilweise in teurem Edelstahl ausgeführt, was die Lebensdauer der Konstruktionsteile beträchtlich erhöht. Künftige Unterhalts- und Sanierungskosten werden damit stark reduziert.



Die Reppischtalbrücke: Eleganter Verbindungsbau zwischen Eggrain- und Hafnerbergtunnel

Wiegand AG lädt zur Fachmesse

Vom 24. bis 27. Oktober 2006 findet im Messezentrum Zürich die 29. Fachaussstellung für Arzt- und Spitalbedarf IFAS statt. Mit dabei ist auch die Bülacher Industriefirma Wiegand AG, die Lösungen für die einfache Medikamentenlagerung und -verteilung in Spitälern und Heimen entwickelt.

Auf dem 200 m² grossen Stand 4.155 in der Halle 4 präsentiert die Firma ihre neuesten Produkte – unter anderem eine Software zum Verschreiben und Etikettieren von Medikamentendispensern für einen oder mehrere Tage.

Die Wiegand AG lädt alle Besucher zu einem Drink und einem Wettbewerb ein. Interessierte erhalten über die E-Mail-Adresse kundendienst@wiegand.ch einen Gratiseneintritt.



Wiegand AG: Spezialist für die Medikamentenlagerung und -verteilung

JUBILARE

01.10.2006 bis 31.12.2006

Bachofen + Meier AG
20 Jahre Konrad Dessovic
20 Jahre Sopko Lubomir

Landert Motoren AG
30 Jahre Hans Affolter
25 Jahre Kurt Spühler
25 Jahre Peter Siegrist
20 Jahre Martin May
20 Jahre Beatrice Gräser

Mageba SA
20 Jahre Peter Biland

Oertli Werkzeuge AG
35 Jahre Salvatore Pedara
30 Jahre Ignaz Ludwig

PENSION

01.10.2006 bis 31.12.2006

Bachofen + Meier AG
Filli Andri, Verkauf

Landert Motoren AG
Hans Amhof, Strategischer Einkauf

Oertli Werkzeuge AG
Georges Ritzmann, Aussendienst

Vetropack AG
Peter Meier, Vetropack AG
Gottfried Meier, Vetropack AG
Maria Karl, Vetropack Holding AG

Die Bülacher Industrien danken den Jubilarinnen, Jubilaren und bald Pensionierten für die grosse Treue zu „ihrer“ Firma und ihr sehr geschätztes Engagement. Allen Pensionierten wünschen wir einen spannenden und abwechslungsreichen neuen Lebensabschnitt.

Redaktion: Volltext,
Joachim Lienert, www.volltext.ch

Gestaltung: screen7 design

BÜLACHER INDUSTRIEN NACHRICHTEN



Ausgabe 3/2006. Die *Bülacher Industrien Nachrichten* erscheinen viermal jährlich.

Herausgeber: Bülacher Industrien, Präsidium c/o Mageba SA, Solistrasse 68, 8180 Bülach • www.buelacher-industrien.ch



Eine Lehre in der Industrie macht Spass: Lehrlinge der Landert Motoren

Die Bülacher Industrie bietet spannende Lehrstellen

Der Startschuss ist gefallen. Hunderte von Oberstufenschülern in der Region beginnen dieser Tage ihre Suche nach einer geeigneten Lehrstelle. Wer glaubt, dass nur die Lehren bei Banken, Versicherungen und Gemeinden attraktiv sind, liegt falsch. Die Bülacher Industrien bieten jungen Menschen Lehrstellen an, die ebenso abwechslungsreich wie zukunftssträftig sind.

Vor wenigen Tagen trafen sich in Bülach eine Vertreterin und zwei Vertreter der Bülacher Industrien, um über die aktuelle Lehrstellensituation zu diskutieren: Gertrud Ercolani, Berufsbildnerin bei der Vetropack Holding AG, Pascal Ernst, Leiter der Lehrlingsausbildung der Landert Motoren AG und Walter Rüegg, verantwortlich für die Konstrukteur-Lehrlinge der Bachofen + Meier AG. Einstimmige Meinung der drei Kenner der „Lehrlingsszene“: Die Bewerbungen, die sie erhalten, sind optisch und inhaltlich nicht zu beanstanden. „Die Schüler wissen heute genau, wie eine Bewerbung aussehen muss“, sagt Pascal Ernst.

Standardisierte Tests im Aufwind
Mehr Schwierigkeiten bereitet den Verantwortlichen bei der Auswahl „ihrer“ Lehrlinge etwas anderes: die Zeugnisse der Bewerber richtig und fair zu beurteilen. Die Einführung der verschiedenen Sekundarschultypen macht die Interpretation der Zeugnisnoten nicht einfach. Alle drei Industriefirmen greifen deshalb gerne auf die standardisierten Tests „Basic-Check“ und „Multi-Check“ zurück, die von neutralen privaten Anbietern

durchgeführt werden. Sie ermöglichen es, die Stärken und Schwächen der Bewerber besser untereinander zu vergleichen.

Ohne Schnupperlehre geht nichts
Elementar ist die Schnupperlehre; ohne sie geht gar nichts mehr. Wer heute einen Lehrling einstellt, tut dies nur nach einer vorgängigen kleinen Bewährungsprobe in der Praxis. Das liegt auch im Interesse der Lehrlinge, wie Walter Rüegg sagt: „Wenn die Schnupperlehrlinge eine unzutreffende Vorstellung vom Beruf haben, klärt sich das oft bereits in diesen wenigen Tagen. So minimiert sich für sie selbst das Risiko, die falsche Lehre zu beginnen.“

uns zum Konstrukteur ausbilden will, als wichtigstes Hobby den PC hat – wie dies übrigens viele tun. Es kann für einen jungen Menschen kaum ausgleichend sein, den Arbeitstag mehrheitlich am Computer zu verbringen – und den Abend zuhause dann gleich wieder...“

Spannende Lehren mit Zukunft
Wie sieht denn nun der ideale Lehrling aus? Pascal Ernst lacht: „Er sollte grosses Interesse an der Arbeit haben, ausdauernd sein und etwas bewegen wollen. Ich bevorzuge jemanden, der aktiv und mutig ist und daher auch einmal einen Blödsinn macht, gegenüber jemandem,

Lehrstellen in den Bülacher Industrien

Die Mitglieder der Bülacher Industrien bieten 2007 eine breite Vielfalt an Lehrstellen in verschiedensten Berufen an. Hier eine Übersicht. Die entsprechenden Personalabteilungen freuen sich auf aussagekräftige Bewerbungen.

Beruf	Lehrbetrieb	Anzahl
Kaufrau/Kaufmann	Bachofen + Meier AG	1
	Landert Motoren AG	2
	Mageba SA	1
	Oertli Werkzeuge AG	1
Techn. Kaufrau/Kaufmann	Vetropack AG	3
	Mageba SA	2
Automatiker/-in	Landert Motoren AG	7
	Landert Motoren AG	3
Elektroniker/-in	Bachofen + Meier AG	1
	Landert Motoren AG	1
Konstrukteur/-in	Mageba SA	1
	Landert Motoren AG	2
Informatiker/-in	Bachofen + Meier AG	2
	Landert Motoren AG	1
Polymechaniker/-in	Oertli Werkzeuge AG	2
	Oertli Werkzeuge AG	2
Mechapraktiker/-in	Landert Motoren AG	1
	Oertli Werkzeuge AG	2

Aktive Lehrlinge sind gesucht
Die Industrie wünscht sich vor allem aktive Lehrlinge. „Es spielt gar keine Rolle, ob sich jemand in seiner Freizeit in einem Turnverein oder Sportclub engagiert, Flugzeugmodelle baut, Pfadfinder ist oder Musik macht. Wichtig ist einzig, dass er oder sie die Freizeit aktiv gestaltet. Denn das sind eindeutig die Lehrlinge, die mit mehr Interesse, Verantwortungsbewusstsein und Ausdauer an eine Aufgabe herantreten“, weiss Gertrud Ercolani. Ihr Kollege Walter Rüegg von Bachofen + Meier ergänzt: „Wir finden es nicht ideal, wenn jemand, der sich bei

der nie auffällt und für jede Tätigkeit eine Aufforderung benötigt.“ Dieses Engagement dürfte speziell in der Industrie wichtig sein. Schliesslich ist sie dem internationalen Wettbewerb besonders stark ausgesetzt. Wer sich dort behaupten will, muss Ideen und Tatendrang für neue Produkte, geniale Lösungen und effiziente Abläufe entwickeln. Jungen Leuten, die bei solchen Herausforderungen mitwirken möchten, haben die Bülacher Industrien spannende Lehrstellen mit Zukunft zu bieten.